

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 7. Sitzung des Verwaltungsausschusses (Haushalt) am Mittwoch, den 25.11.2020 im großen Sitzungssaal, Neues Rathaus

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 16:50 Uhr

ANWESEND:

- VORSITZENDER -

Dr. Christian Moser

- MITGLIEDER -

Thomas Gunter Bielmeier

Prof. Dr. Johannes Grabmeier

Franz Xaver Heigl

Christian Heilmann

Nermin Jenetzke

Josef Kandler

Paul Linsmaier

Markus Mühlbauer

Alois Schraufstetter

Karl Heinz Stallinger

Leopold Till

Ewald Tremel

Margret Tuchen

Renate Wasmeier

Peter Weinbeck

- 1. STELLVERTRETER -

Dr. Ila Schnabel

Stellvertreterin für Hela Schandelmaier

- SCHRIFTFÜHRERIN -

Sonja Kiwitz

- VERWALTUNGSREFERENTEN -

Julia Reisinger

Florian Sterr

Bernhard Weeber

- GÄSTE -

Stefan Gabriel
Oliver Hausladen

Deggendorfer Zeitung
Donau Anzeiger

ABWESEND:

- MITGLIEDER -

Hela Schandelmaier

entschuldigt, Urlaub

TAGESORDNUNG:

1. Bekanntgaben
2. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil des Verwaltungsausschusses am 11.11.2020

Haushalt 2021
3. Behandlung der Zuschussanträge und sonstigen Anträge zum Haushalt
- 3.1 Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen auf Berücksichtigung von Haushaltsmitteln in Höhe von 30.000 € für die Beschaffung von abschließbaren Fahrradboxen
- 3.2 Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen auf Berücksichtigung von Haushaltsmitteln in Höhe von 50.000 € für ein PV-Förderprogramm
- 3.3 Antrag der CSU Stadtratsfraktion auf Berücksichtigung von Haushaltsmittel für die Planung eines neuen Verkehrsleitsystems
- 3.4 Antrag der CSU Stadtratsfraktion für den Ausbau und Erweiterung von Kneippanlagen im Rahmen des Förderprogrammes des Freistaates Bayern
- 3.5 Antrag des Tennisclub Seebach e. V. auf Zuschuss für die Erweiterung und Sanierung der Umkleidekabinen und der sanitären Anlagen sowie der Erneuerung des Pflasters beim Tennisheim
- 3.6 Antrag der Hauptschützengemeinschaft Deggendorf von 1428 e. V. auf Gewährung eines Zuschusses für den Einbau von acht elektronischen Scheibenanlagen in die neue geschlossene Raumschießanlage für Luftdruckwaffen des neuen Schützenhauses in Deggendorf, Sandnerhofweg 1.
- 3.7 Antrag der Kath. Kirchenstiftung Mariä Himmelfahrt auf einen Zuschuss für die Errichtung eines barrierefreien Zugangs in Verbindung mit der Restauration der Portale, die Taubenkotreinigung im Dachstuhl und die Reparatur der Schallläden der Heilig-Grabkirche St. Peter und Paul Deggendorf
- 3.8 Antrag auf einen jährlichen Zuschuss für die Kirchenmusik der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Deggendorf
4. Beratung über die alljährlich im Haushalt aufgrund früherer Gremienbeschlüsse veranschlagten Leistungen

5. Haushaltsberatungen 2021 der Stadt Deggendorf und ihrer Stiftungen;
 - Wirtschaftsplan Elisabethenheim
 - Verwaltungs- und Vermögenshaushalt
 - Finanzplan mit Investitionsprogramm der Stadt Deggendorf für die Jahre 2020-2024 (Teil 1 und 2)
- 5.1 Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan für das Elisabethenheim für 2021
- 5.2 Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan der Stadt Deggendorf für 2021
- 5.3 Beschlussfassung über den Finanzplan mit Investitionsprogramm der Stadt Deggendorf für die Jahre 2020 bis 2024 (Teil 1 und 2)
- 5.4 Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stiftung zur Förderung Deggendorfer Kinder (ehem. Waisenhausstiftung) und der St. Katharinenspitalstiftung für 2021
6. Anfragen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, erklärt, dass frist- und formgerecht geladen wurde, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Einwände gegen die vorliegende TO werden nicht erhoben.

TOP 1 Gegenstand:
 Bekanntgaben

Der Vorsitzende informiert, dass die Sitzung aufgezeichnet wird (Tonaufnahme).

TOP 2 Gegenstand:
 Haushalt 2021 Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil des
 Verwaltungsausschusses am 11.11.2020

Die Niederschrift über die vorangegangene öffentliche Sitzung wurde den Stadtratsmitgliedern mit Ladung zur heutigen Sitzung in das Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme bereitgestellt. Einwendungen wurden auf Nachfrage des Vorsitzenden nicht erhoben.

Haushalt 2021

Herr Sterr und Frau Reisinger stellen den Haushalt 2021 in gewohnter Weise anhand einer Präsentation näher vor und geben ausführliche Informationen zum Verwaltungshaushalt, zum Vermögenshaushalt sowie zu der Waisenhausstiftung und St. Katharinenhospitalstiftung.

Stadtrat Linsmaier

Herr Linsmaier bedankt sich bei Herrn Sterr und Frau Reisinger für die Ausführungen. Wie jedes Jahr wurde der Haushalt sehr ausführlich vorgestellt. Große Transparenz, man merkt mit wie viel Leidenschaft sie ihre Arbeit machen. Für die neuen Stadträte gab es im Vorfeld eine Einführung, hier erhielt er sehr viele positive Rückmeldungen, das ist keine Selbstverständlichkeit. Premiere waren dabei die erstmals digitalen Haushaltsberatungen. Die entscheidende Frage ist, wie groß man den Haushalt ansetzt. Hier bewies die Kämmeri in den letzten Jahren stets eine große Treffsicherheit. Keiner weiß, wie sich die Steuereinnahmen entwickeln werden. Daher befürwortet er einen konservativen Ansatz der Steuereinnahmen. Sehr beeindruckend was alles gemacht wird und schön, ein Teil dieses Gremiums zu sein. Die CSU-Fraktion stimmt dem Ganzen zu.

Stadtrat Heilmann

Herr Heilmann schließt sich dem Lob an. Das ein oder andere wurde bereits im Vorfeld mit Herrn Sterr geklärt. Weiterhin hat Herr Heilmann noch ein paar Fragen zum Haushalt.

Verwaltungshaushalt - Einzelplan 1

(Seite 113, Schutzraum Tiefgarage Rosengasse / Erstattung 5.000€ für Unterhalt und Aufwand beträgt 8.000€ / offensichtlich bekommen wir deutlich mehr, als wir aufwenden – Sterr: vertragliche Beteiligung / in den letzten Jahre nicht viel notwendig gewesen / wenn Tiefgaragensanierung in Rosengasse fällig wird, sind wir hier ebenso betroffen / kein dauerhafter Überschuss – Reisinger: Unterschied nicht so hoch, da nur 350€ für Schutzraum/Bunker / Rest ist Kostenerstattung für ABC-Fahrzeug; Seite 125, Ziffer 1610 / Grundschule St. Martin / Gastschulbeitrag Ankerzentrum / dieses Mal kein Ansatz – Reisinger: handelt sich um stichtagsbezogenen Ansatz zum 01.10. / zu diesem Tag war keiner zugewiesen / daher bekommen wir nichts; Ziffer 1690, deutlich niedrigerer Ansatz – Reisinger: im Rahmen der Umbaumaßnahmen der Grundschule können Heizungs- und Stromkosten ab sofort getrennt abgerechnet werden / wurde aufgeteilt / vorher intern verrechnet / deshalb sinkt Betrag; Seite 148, Realschule Maria-Ward / Zuschuss in Höhe von 33.600€ / zudem bekommen sie von Katharinenspitalstiftung auch nochmal 30.000€ / d. h. sie bekommen 63.000€ – Sterr: ist abhängig von Schülerzahl / variiert / Betrag lag auch die letzten Jahre zwischen 50.000 und 60.000€; Seite 152, Versicherungen für Schulen / deutlicher Anstieg / sind Versicherungen teurer geworden – Reisinger: ja, allgemeine Steigerung).

Verwaltungshaushalt - Einzelplan 3

(Seite 162, Ziffer 1760 / große Steigerung Lohnkostenzuschuss – Sterr: Gegenfinanzierung der Ausgaben / geförderte oder unterstützte Maßnahmen, werden konkret in Personalplanung berücksichtigt / keine Pauschale, einzelfallbezogener Ansatz; Seite 165, Verrechnung Betriebsführungskosten / ein Plus von 100.000€ - Sterr: in Vergangenheit bis 2014 auch im Eigenbetrieb Defizite des Kapuzinerstadl / in letzten Jahren durch Betriebsführung der Stadthallen GmbH gesunken / da in diesem Jahr keine Einnahmen mehr Defizit; Seite 168, Ziffer 4140, Heimat- und Kulturpflege / deutlich höherer Ansatz zwischen Ergebnis 2019 und Ansatz 2021 bei tariflich Beschäftigten - Sterr: generell Personalkostensteigerung / vor allem im Kulturbereich große personelle Veränderung / dadurch Betrag gestiegen; Seite 171, Ansatz für schmiedeeiserne Ausleger / wann zuletzt bestellt – Sterr: im letzten Jahr mit Dauerbeschlüssen diskutiert / wenn es wieder jemand machen möchte, dann Geld da / wenn jemand Mehraufwand betreibt, dann Unterstützung – Reisinger: 2014 letzte schmiedeeiserne Anhänger und Schilder).

Verwaltungshaushalt - Einzelplan 4

(Seite 193, Ziffer 1680, Erstattung Obdachlose / Ansatz von 5.500€ / warum wurde Ansatz erhöht – Reisinger: tatsächlich höher / schwankt je nach Belegung; Seite 197, Pauschalansatz Jugendverbände / immer 7.000€ / in letzten 6 Jahre noch nie jemand bzw. kaum Abrufe – Reisinger: damals wurde beschlossen diese einzustellen / werden durchaus abgerufen / nicht in voller Höhe / wie viel eingestellt werden soll ist Entscheidung von Verwaltungsausschuss oder Stadtrat).

Verwaltungshaushalt - Einzelplan 5

(Seite 243, Parkanlagen / Mieteinnahmen steigen von 4.000€ auf 15.000€ – Reisinger: Wohnungen der Stadtgärtnerei in Stephansposching / wurden vermietet / daher steigen Mieteinnahmen; Seite 224, Mitgliedschaft im Luftsportverein Plattling-Deggendorf / warum – Sterr: wurde definitiv mal beschlossen / ist seit Urzeiten in der Geschäftsordnung geregelt, dass Mitgliedschaften im Verwaltungsausschuss beschlossen werden müssen / geht dem genauen Hintergrund nach).

Verwaltungshaushalt - Einzelplan 7

(Seite 307, Ziffer 5500, Fuhrpark / Haltung Fahrzeuge / Ansatz um 50.000€ geringer als die letzten Jahre - Reisinger: Ansatz genau gleich / ist in Deckungsring und wird deshalb abgefangen).

Verwaltungshaushalt - Einzelplan 9

(Seite 340, Verwarnungsgelder / recht niedrig angesetzt – Sterr: gehen davon aus, dass Mitarbeiter der Verkehrsüberwachung zum Teil weiterhin in Besuchersteuerung im Foyer eingesetzt werden / dadurch weniger Verkehrsüberwachungsdienst auf der Straße unterwegs).

Vermögenshaushalt

(Kauf von CO2-Sensoren, den Freistaat fördert / haben zwei Geräte gekauft, gibt es Erfahrungen der Grundschule – Dr. Moser: Grundschule Angermühle hat sie verwendet / hat daraus für sich eigenes Lüftungskonzept entwickelt / Hausmeister lüftet komplettes Schulhaus am Morgen / ab Unterrichtsbeginn bleiben Klassenzimmertüren offen / dann kein Ausschlag der CO2-Ampel / aber wenn Förderung Freistaat, dann nutzen wir das gerne; Ansatz von knapp 30.000€ für Hundespielweise, die es jetzt schon gibt / wofür – Dr. Moser: Zaun bereits vorhanden, dieser wird noch optimiert / Beschaffung Geräte / wird insgesamt jedoch günstiger sein als angesetzter Betrag; Seite 463, 15.000€ für asphaltierte Geschwindigkeitsschwellen in Rettenbach / werden die gemacht – Dr. Moser: war Anfrage eines Stadtratskollegen / da dort hohes Aufkommen von landwirtschaftlichen Fahrzeugen / Vorschlag ob so möglich wie in Hettenkofen / diese Schwellen sind auch im Winter da / andere zwar günstiger, aber müssen im Winter abgebaut werden; Ansatz Straßenbeleuchtung / halbiert / aktueller Stand, wie viele sind umgerüstet - Sterr: dürfte stark fortgeschritten sein / soll 2025 abgeschlossen sein).

Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier

Schließt sich dem Dank an, wir dies jedoch im Detail in seiner Haushaltsrede formulieren.
Stellt folgende Fragen zum Haushalt.

Verwaltungshaushalt

(Seite 58, Personalkosten im OB-Büro / haben sich verfünffacht / Gründe - Dr. Moser: Multimediastelle und Pressestelle waren früher im Hauptamt angesiedelt, nun im OB-Büro / dafür im Hauptamt Personalkosten gesunken; was wird unter Bewerbung Stadtbusse verstanden - Dr. Moser: Werbung, die auf Stadtbussen gezeigt wird / damit Busse einheitliches Layout haben; Ziffern 1121 und 1122, Straßenverkehrsaufsicht und

Verkehrsüberwachung / was ist unterschied – Sterr: Verkehrsüberwachung sind Einnahmen aus der Verkehrsüberwachung, d. h. Verwarnungsgelder sind unter Abschnitt 09000 zu verbuchen / Ausgaben für Verkehrsüberwachung (Personal- und Sachausgaben) unter 1122 / Straßenverkehrsaufsicht ist Ordnungsaufgabe, z. B. Schwerlasttransporte und ähnliches, die im Ordnungsamt abgewickelt wird; Seite 159, Willkommensgeschenk für Studierende bei Anmeldung Hauptwohnsitz / sehr löblich und sinnvoll / warum erheben wir keine Zweitwohnungssteuer – Sterr: sehr enge gesetzliche Voraussetzungen, die wir nicht erfüllen; Donaufest-Standgebühren sinken / angenommen Donaufest findet statt / was sind Gründe - Sterr: Werte wurden vom Kulturamt gemeldet - Reisinger: entspricht dem Ansatz aus 2019 / Teil davon Stromerstattungen / grundsätzlich ist geplant, gleiche Einnahmen zu erzielen; Seite 246, Unterhalt und Nebenkosten Donaustrandbar / obwohl sie uns gehört - Reisinger: Mietvertrag mit Pächter / aus diesem resultieren mehr Mieteinnahmen / gleichzeitig Unterhaltsmaßnahmen, die man für Pächter übernimmt / sind im neuen Mietvertrag anders geregelt, z. B. Strandbar bei Hochwasser rausnehmen; Seite 258, Verkehrsentwicklungsplan / letztes Jahr 120.000€, nun plötzlich 190.000€ – Reisinger: abhängig davon was Stadtplanungsamt meldet / damaliger Preis war Schätzung, inzwischen Angebot eingeholt / ist Preis des Angebots – Sterr: letztes Jahr nur auf Basis einer Kostenschätzung – Dr. Moser: bereits vergeben / da Fragebogen bereits rausgegeben wurde / entspricht Teilabrechnung; Einzelhandelskonzept / nur noch kleiner Ansatz / wann fertig – Reisinger: wird momentan abgewickelt / 2021 nur noch Restmittel benötigt; Kanalbenutzungsgebühren / 2,01 Mio. € tauchen zwei Mal auf – Sterr: teilt sich 50:50 auf in Entwässerung (Kanalisation) und Kläranlage / man muss beide Beträge zusammenzählen; Seite 318, Mietpreisbremse / letztes Jahr diskutiert in der Hoffnung, dass sie im August 2020 ausläuft / nichts mehr gehört / wurde es verlängert – Dr. Moser: bis August 2021 verlängert / sind eigenen Weg gegangen / wird im Stadtrat Dezember oder Januar vorgestellt, wie das Deggendorfer Modell verbessert wurde / es gingen ein paar Anfragen ein / in Zusammenarbeit mit Immobilienbüros wurde Pauschalierung erarbeitet).

Vermögenshaushalt

(EDV, für 70.000€ Hardwarekomponenten – Sterr: große Posten über 60.000€ für digitales Bauamt und dann 45.000€ für neue Zeiterfassung/Zutrittskontrolle; Softwarekosten steigen massiv – Sterr: alte Softwarelizenzen wurden abgekündigt, müssen neue kaufen / und großer Teil für digitales Bauamt; Digitalausstattung Grundschule St. Martin / Kauf einer analogen Schultafel – Dr. Moser: war Wunsch der Lehrer für Fachräume z. B. Werkraum; Grunderwerb 1,9 Mio. € / Aufschlüsselung – Sterr: drei Teile: Wohnbauland, Gewerbegrundstücke und allgemeine unbebaute Grundstücksflächen; Radweg zwischen Seebach und Deggendorf / noch keine Informationen erhalten - Sterr: kennt Details der Maßnahme nicht / nicht nur an Autobahn entlang, sondern auch entlang Staatsstraße soll Geh- und Radweg erweitert werden / ist durch Stadt zu planen / Kostenträger ist zum Großteil das Staatliche Straßenbauamt – Dr. Moser: Freistaat legt Programm für Fahrradwege an Staatsstraßen auf / sind auf uns zugekommen / an dieser genannten Stelle macht es Sinn / Stadt soll bei Planung unterstützen; Straßenbeleuchtung LED zurückgefahren / von 150.000 auf 70.000€ – Sterr: Meldung aus Tiefbauamt / Reduktion, da 2019 55.000€ für Neubaumaßnahmen mit dabei waren; Seite 518, Kreditermächtigungen / Mindestschuldentilgung von 71.700€ – Sterr: wie

jedes Jahr / am Ende davon abhängig, wie sich Haushalt durch nachfolgend gefasste Beschlüsse verändert).

Stadtrat Stallinger

Herr Stallinger bedankt sich bei Frau Reisinger und Herrn Sterr für die ausführliche Präsentation. Ein besonderer Dank auch an Herrn Sterr für die spontane Bereitschaft dies der Fraktion im Vorfeld detailliert vorzutragen und bereits viele Fragen zu beantworten. Herr Stallinger bittet um folgende Informationen (Frage zum allgemeinen Grunderwerb / im Vorjahr relativ hoher Betrag mit über 3 Mio. € / nun weniger angesetzt – Sterr: es war geplant ein großes und werthaltiges Grundstück in Entwicklungsgebiet zu erwerben / daher Differenzbetrag; Radweg zwischen Seebach und Deggendorf / betrifft uns, kostet uns jedoch fast nichts / ist für Radwegebau / fährt autobahnbegleitenden Radweg mehrmals wöchentlich / in Vergangenheit gab es bereits Ansatz, mit Beginn der einzelnen Bebauung am Ortseingang Deggenu einen begleitenden Trampelpfad zu machen, wurde jedoch nicht angenommen / mittlerweile verkommen und zugewachsen / nun ein neuer Versuch / würde persönlich lieber an Autobahn, als direkt an starkbefahrener Staatsstraße fahren / aber Maßnahme des Freistaates Bayern / grundsätzlich zu begrüßen, da es große Lücken gibt – Dr. Moser: an dieser Stelle (rechte Seite Seebach Richtung Deggenu) wird er nicht kommen / wurde geprüft / Problem in Hintertausch, dass Bebauung so nah an der Straße ist, ebenso der dortige Abbaubereich / daher eher auf der anderen Seite, parallel zur Staatsstraße / zum Teil auch wegen schwierigen Grundstücksverhältnissen nur schwer umsetzbar / noch offen, ob das nächste Jahr kommt).

Stadtrat Heigl

Herr Stadtrat Heigl nimmt kurz Bezug auf den geplanten Radweg zwischen Seebach und Deggendorf (es gab Begehungen / als Staatsbrücke in Seebach gebaut wurde, versucht die Brücke für eine Fuß- und Radwegeanbindung zu verbreitern / aber schwierig wegen Grundstücksverhältnissen / man kommt dort nicht weiter / mehrere Varianten eruiert / städtisches Bauamt und Staatliches Bauamt prüfen das / wenn A3 ausgebaut wird, müsste Radweg entlang der Autobahn sowieso verlegt werden / sinnvoller, wenn dieser näher Richtung Dorf kommen würde).

Stadtrat Till

Herr Stadtrat Till schließt sich den positiven Worten zum Haushalt an. Der Haushalt wurde hervorragend und sehr übersichtlich vorgestellt. Er ist positiv überrascht. Großes Lob an Herrn Sterr und Frau Reisinger.

Da die Stadträte von der Eigentümerin des Vanonihauses ein Schreiben erhalten haben, erkundigt sich Herr Till über diesen Sachverhalt. Der Vorsitzende sagt zu, dass dieses Thema gerne noch einmal vorgestellt werden kann, damit auch die neuen Stadträte umfassend über den Sachstand informiert sind.

TOP 3 Gegenstand:
Behandlung der Zuschussanträge und sonstigen Anträge zum Haushalt

TOP 3.1 Gegenstand:
Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen auf Berücksichtigung von
Haushaltsmitteln in Höhe von 30.000 € für die Beschaffung von abschließbaren
Fahrradboxen

Der Vorsitzende gibt Informationen zur Beschlussvorlage vom 17.11.2020.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herrn Stadträte Heilmann (sieben Fahrradboxen beim Parkhaus Stadthalle werden nicht genutzt / im Vis a Vis wurde seit mindestens zwei Jahren kein Schlüssel geholt / vermutlich vielen nicht bekannt / daraus entstand Idee für den Antrag / ggf. zentralerer Standort für Fahrradboxen / Zahl von 30.000€ in den Raum gestellt / gerne für Vorschlag der Verwaltung offen); Linsmaier (abschließbare Plätze für E-Bikes erforderlich / stimmt zu / aus dem Grund auch Geld im letzten Haushalt / hat sich gemeinsam mit Frau Wasmeier im letzten Jahr ebenso bereits Gedanken gemacht, da sehr sinnvoll / ggf. ergibt sich mit Neubau in Metzgergasse etwas – Dr. Moser: Vorschlag Leerstände anschauen und Leerstand zu Fahrradgarage umbauen / ggf. gemeinsam mit Stadtparken / wäre Innenraum / mit Videoüberwachung).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 17

In einem ersten Schritt sollen Haushaltsmittel in Höhe von 20.000€ unter der Haushaltsstelle 1.6300.9350 veranschlagt werden.

TOP 3.2 Gegenstand:
Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen auf Berücksichtigung von
Haushaltsmitteln in Höhe von 50.000 € für ein PV-Förderprogramm

An der Diskussion beteiligen sich die Herren Stadträte Heilmann (Antrag sollte Baustein für Energiewende sein / verschiedene Förderprogramme, warum nicht auch für PV-Anlagen / hat Antwort der Verwaltung gelesen / sei rechtlich umstritten / andere Kommunen machen es / denkt, dass es rechtlich möglich ist / Vorschlag lautet es abzulehnen, möchte Antrag trotzdem aufrechterhalten / Grüne sehen es anders als Verwaltung); Linsmaier (gibt andere Bausteine wo man mehr machen kann / PV-Anlage zur Eigennutzung rentiert sich / es gibt bereits diverse Förderprogramme / natürlich sind PV-Anlagen gut, stellt er nicht in Frage); Tremli (sollte erst in zuständigem Gremium behandelt werden, ob man Förderprogramm machen will, bevor man es in den Haushalt einstellt / nicht unbedingt kommunale Aufgabe /

eher Aufgabe von Bund und Ländern / hält es nicht für richtig / soll bei derzeit geltenden Fördermaßnahmen des Staates belassen werden – Dr. Moser ergänzt: bei Einspeisung 20 Jahre Einspeisevergütung fix / rentiert sich immer noch nach 17-18 Jahren / würden wir eingreifen, verschiebt man nur Renditezeitraum / hat Bedenken, ob das unser Auftrag ist / sieht es kritisch); Stallinger (setzen uns gerne für solche Themen ein / berichtet aus Sendung, in der dargestellt wurde, was mit Dächern geschieht, bei denen PV-Anlagen-Förderung ausläuft / würde der Strom selber verbraucht, dann mit hohen Kosten verbunden / man befürchtet, dass mancher PV-Anlage wieder vom Dach nimmt, da nicht mehr rentabel / wenn wir sowas unterstützen können, sollten wir das versuchen - Dr. Moser: man kann weiterhin einspeisen, aber erhält nicht mehr so viel wie zuvor); Till (so lange Anlage gut läuft kein Problem, aber kann zum Draufzahlgeschäft werden / interessant wären Inselanlagen, die man für privaten Strom verwendet - Dr. Moser: es gibt verschiedene Zuschüsse vom Freistaat / Anlage rechnet sich, 10 Jahre Rendite / danach kann Staat erwarten, dass jeder selbst Geld in die Hand nimmt, um die Anlage für Eigenverbrauch umzurüsten).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 15 Gesamt: 17

Es werden 50.000€ für die Schaffung eines städtischen PV-Förderprogrammes in den Haushalt 2021 eingestellt.

Der Antrag wurde abgelehnt.

TOP 3.3 Gegenstand:

Antrag der CSU Stadtratsfraktion auf Berücksichtigung von Haushaltsmittel für die Planung eines neuen Verkehrsleitsystems

An der Diskussion beteiligen sich die Herrn Prof. Dr. Grabmeier (kann diesen Antrag nicht mitgehen / Begründung, dass System in Jahre gekommen ist, sehr dürftig / zeitgemäß heißt nicht, den Fokus auf Autos zu legen / ein System, das anzeigt, wann der nächste Bus kommt, wäre zeitgemäß / wenn man Parkplatzsuchverkehr einschränken möchte, müsste man Diskussion Fußgängerzone Luitpoldplatz führen / wird es ablehnen); Linsmaier (gemeint sind große Flächenanzeigenmonitore / derzeitiges System an mehreren Stellen in Jahre gekommen / Anzeige derzeit nur freie Parkplätze / man könnte mehr Infos zeigen, z. B. Tunnelsperrung / Problem Einfahrt Tiefgarage Luitpoldplatz bekannt, viele Autos warten mit laufendem Motor / das müssen wir in den Griff bekommen / System neu aufstellen / intelligenter steuern / dadurch Verkehr deutlich reduzieren); Heilmann (schließt sich Prof. Dr. Grabmeier an / sieht keine Notwendigkeit / Ansatz von 20.000€ würde vermutlich nicht reichen / lehnen Antrag ab).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 3 Gesamt: 17

Es wird ein Betrag in Höhe von 20.000€ vorgesehen. Dies wird unter der Haushaltsstelle 1.6300.9500 veranschlagt.

TOP 3.4 Gegenstand:
Antrag der CSU Stadtratsfraktion für den Ausbau und Erweiterung von
Kneippanlagen im Rahmen des Förderprogrammes des Freistaates Bayern

An der Diskussion beteiligen sich die Herren Stallinger (Überlegung anstelle von Leitungswasser Grundwasser zu verwenden nachvollziehbar / zunächst zu befürworten / aber bei Abzug der Förderung bleiben 1.000€ übrig / Schaffung von Infrastruktur wie Pumpe berücksichtigt – Dr. Moser: Nähe zum Bogenbach / Strom vorhanden / Grundwasser relativ hoch / Anlage läuft derzeit mit Frischwasser / Gedanke auf Grauwasser umzusteigen / ist kein Trinkwasser, aber für Kneippen ausreichend; gibt es Erkenntnisse wie Kneippanlage angenommen wird / hat dort noch nie jemanden gesehen – Dr. Moser: am besten angenommen in Frohnreuth, durch Wanderer / Wasserführung im Sommer dort jedoch sehr schwach / am Geiersberg keine große Nutzung / im Stadtpark derzeit Treffpunkt für Jugendliche); Till (Geiersberg nicht mehr so schön / ggf. Geiersberg aufpeppen / wäre nicht so teuer / müsste man dann auch bewerben - Dr. Moser: wenn Antrag beschlossen wird, soll Bauamt prüfen, ob man ggf. auch Verschönerung an Anlage Geiersberg vornehmen kann).

Abstimmungsergebnis abweichend vom Beschlussvorschlag:

Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 17

Die Sanierung des Kneipp-Beckens im Stadtpark wird über das Sonderförderprogramm „Touristische Infrastruktur – Kneipp Anlagen“ 2021 umgesetzt. *Zudem ist zu prüfen, ob an der Anlage Geiersberg Verschönerungsmaßnahmen vorgenommen werden können.*

TOP 3.5 Gegenstand:
Antrag des Tennisclub Seebach e. V. auf Zuschuss für die Erweiterung und Sanierung der Umkleidekabinen und der sanitären Anlagen sowie der Erneuerung des Pflasters beim Tennisheim

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 16

Der Tennisclub Seebach e. V. erhält einen Zuschlag in Höhe von 12.000€, höchstens aber in Höhe von 30% der Gesamtkosten für die Erweiterung und Sanierung der Umkleidekabinen und der sanitären Anlagen sowie der Erneuerung des Pflasters beim Tennisheim.

TOP 3.6 Gegenstand:
Antrag der Hauptschützengemeinschaft Deggendorf von 1428 e. V. auf
Gewährung eines Zuschusses für den Einbau von acht elektronischen
Scheibenanlagen in die neue geschlossene Raumschießanlage für
Luftdruckwaffen des neuen Schützenhauses in Deggendorf, Sandnerhofweg 1

Der Vorsitzende gibt Informationen zur Beschlussvorlage vom 17.11.2020.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herren Stadträte Stallinger (wäre überrascht, wenn sie mechanische Anlage kriegen würden / ist modernstes Schützenhaus in ganz Bayern / hat viele Millionen € gekostet / geht eigentlich davon aus, dass sie keine mechanische Anlage einbauen / erscheint so, als wollte man 5.000€ abgreifen / sehr skeptisch – Reisinger: aufgrund Hochwasserkatastrophe neu gebaut / momentan noch nicht fertig / möchten elektronische Anlage, aber bekommen nur mechanische gefördert - Dr. Moser: könnten ergänzen, dass Nachweis vom Verein vorgelegt werden muss, dass sie keine elektronische Anlage gefördert bekommen); Schraufstetter: Verein hat nicht viele Mitglieder / wäre Anlass sich zu öffnen, z. B. für Behinderte / Kletterzentrum macht es wunderbar vor / ggf. als Empfehlung mitgeben); Heilmann (wie viele Schützenvereine gibt es im Stadtgebiet – Dr. Moser: es dürften ca. sechs Schützenvereine sein).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 17

Im Zuge der Gleichbehandlung wird der Hauptschützengemeinschaft Deggendorf von 1428 e. V für den Einbau von acht elektronischen Scheibenanlagen in die neue geschlossene Raumschießanlage für Luftdruckwaffen des neuen Schützenhauses in Deggendorf, Sandnerhofweg 1, ein Zuschuss in Höhe von 5.000 €, höchstens aber in Höhe der ungedeckten Kosten, bewilligt. Es ist ein Nachweis hinsichtlich der zu erwartenden Förderung für die Schießanlage vom Verein vorzulegen. Zudem soll sich der Verein der Inklusion von Menschen mit Behinderung aktiv annehmen.

TOP 3.7 Gegenstand:
Antrag der Kath. Kirchenstiftung Mariä Himmelfahrt auf einen Zuschuss für die Errichtung eines barrierefreien Zugangs in Verbindung mit der Restauration der Portale, die Taubenkotreinigung im Dachstuhl und die Reparatur der Schallläden der Heilig-Grabkirche St. Peter und Paul Deggendorf

Frau Reisinger gibt Informationen zur Beschlussvorlage vom 17.11.2020.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 15

Es wird ein Zuschuss in Höhe von 8.000€ für die Errichtung eines barrierefreien Zugangs in Verbindung mit der Restauration der Portale und die Reparatur der Schallläden der Grabkirche St. Peter und Paul Deggendorf, höchstens aber in Höhe von 8% der Gesamtkosten, gewährt.

TOP 3.8 Gegenstand:
Antrag auf einen jährlichen Zuschuss für die Kirchenmusik der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Deggendorf

Frau Reisinger gibt Informationen zur Beschlussvorlage vom 18.11.2020.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herren Stadträte Prof. Dr. Grabmeier (sollten auf Gleichbehandlung achten / im Antrag stehen aber 5.000€, statt 500€ / Herr Wiedemann-Hohl ist unheimlich engagiert / auf demselben Level wie es Herr Wellner gemacht hat / würde es als angemessen empfinden, wenn es in der Höhe zwischen den beiden anderen Kirchen wäre / hätten mehr Spielraum, um gutes Programm weiterzuführen); Bielmeier (ist bei Prof. Dr. Grabmeier / Chorleiter der evangelischen Kirche macht guten Job / ebenso wie es Herr Wellner getan hat / bei der neuen Chorleiterin werden wir es sehen / fraglich, ob sie die 6.500€ überhaupt abrufen kann / bekommt Defizit bezahlt, mehr nicht / einig, dort einen Kompromiss zu finden / können mehr einstellen, aber jeder bekommt nur Defizit – Dr. Moser: 500€ zu niedrig / würde 2.000€ für evangelische Kirchengemeinde ansetzen / ist Kompromiss).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 17

Es wird ein Zuschuss in Höhe von 2.000€ jährlich, höchstens in der Höhe des für die Durchführung von Konzerten und sonstigen Veranstaltungen des Kirchenchors der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Deggendorf nachgewiesenen Defizits, gewährt.

TOP 4 Gegenstand:
 Beratung über die alljährlich im Haushalt aufgrund früherer Gremienbeschlüsse
 veranschlagten Leistungen

Die Punkte 26-40 der Beschlussvorlage vom 17.11.2020 werden nacheinander besprochen.

zu Punkt 28

Herr Stadtrat Treml (dauerhaft oder einmalig geplant, den Zuschuss wegfallen zu lassen – Dr. Moser: dauerhaft, schwierig es umzusetzen).

zu Punkt 30

Herr Stadtrat Treml (hat die ersten fünf Jahre funktioniert / seitdem niemand mehr bereit Verantwortung zu übernehmen / seit vielen Jahren nicht mehr in Anspruch genommen).

zu Punkt 31

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier (zu überlegen, Tatsache als solches aufgreifen, wenn elypso wieder geöffnet ist / sollen es anpacken, dass Kinder wieder schwimmen lernen - Dr. Moser: packen wir an, nicht nur bei städtischen, sondern auch privaten Kindergärten / Lions sehr aktiv / unterstützen wir finanziell / eigentlich sollte kein Kind aus dem Kindergarten kommen, ohne die Möglichkeit gehabt zu haben, schwimmen zu lernen).

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 15

1. Die Zusammenstellung über die bisher im Haushalt veranschlagten Leistungen aufgrund bestehender Beschlüsse wird zur Kenntnis genommen.
2. Die in der beiliegenden Anlage genannten Beschlüsse zu den in den Erläuterungen zum Haushalt aufgeführten Leistungen werden entsprechend den Empfehlungen im Sachvortrag zur weiteren Anwendung im Haushalt genehmigt.

TOP 5 Gegenstand:
Haushaltsberatungen 2021 der Stadt Deggendorf und ihrer Stiftungen;
-Wirtschaftsplan Elisabethenheim
-Verwaltungs- und Vermögenshaushalt
-Finanzplan mit Investitionsprogramm der Stadt Deggendorf für die Jahre 2020-
2024 (Teil 1 und 2)

TOP 5.1 Gegenstand:
Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan für das Elisabethenheim für 2021

Herr Stadtrat Linsmaier erkundigt sich (ist niedriger angesetzt worden als sonst / 93% gerechnet bis September / was haben wir sonst – Sterr: 96% / werden in Bereich zwischen 320.000 und 350.000€ rauskommen / sind im Bereich über 300.000€).

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag
Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 16

Der Wirtschaftsplan für das Elisabethenheim für 2021 wird in der beiliegenden Fassung genehmigt.

TOP 5.2 Gegenstand:
Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan der Stadt Deggendorf für 2021

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag
Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 16

Die

Haushaltssatzung
der Großen Kreisstadt Deggendorf
(Landkreis Deggendorf)
für das Haushaltsjahr 2021 gemäß Anlage

wird beschlossen.

TOP 5.3 Gegenstand:
 Beschlussfassung über den Finanzplan mit Investitionsprogramm der Stadt
 Deggendorf für die Jahre 2020 bis 2024 (Teil 1 und 2)

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag
Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 16

Der Finanzplan mit Investitionsprogramm der Stadt Deggendorf für die Jahre 2020 – 2024
(Teil 1 und 2) in der beiliegenden Fassung wird genehmigt.

TOP 5.4 Gegenstand:
 Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stiftung zur
 Förderung Deggendorfer Kinder (ehem. Waisenhausstiftung) und der St.
 Katharinenspitalstiftung für 2021

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag
Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 16

Die

Haushaltssatzung
für die von der Stadt Deggendorf
verwalteten Stiftungen
für das Haushaltsjahr 2021 gemäß Anlage

wird beschlossen.

TOP 6 Gegenstand:
 Anfragen

keine

Abgeschlossen mit TOP 6 der TO. Vorstehende Beschlüsse sind laut Art. 51 GO rechtsgültig zustande gekommen.

Deggendorf, 26.11.2020

STADT DEGGENDORF

Dr. Christian Moser
Oberbürgermeister

Sonja Kiwitz
Schriftführer/-in